Fort- und Weiterbildungsprogramm 2026

ILM-KREIS

Jugendamt

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen auch 2026 wieder ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm anbieten zu können. Die Inhalte sind praxisnah und lassen sich gut in den Arbeitsalltag integrieren.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir eine spannende Mischung aus neuen Themen und bewährten Angeboten zusammengestellt – und wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen.

Gerade in einem Umfeld mit vielfältigen und komplexen Aufgaben ist es wichtig, die eigenen fachlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Unsere Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern, aktuelle Fragen zu diskutieren und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken neuer, inspirierender Inhalte und freuen uns schon jetzt auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Jugendamt

Arnstadt im Dezember 2025

Inhalt

A Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen

A.1 Kinderschutz - Risiken wahrnehmen, auf Hilfen hinwirken 10

A.2 Umsetzung des Schutzauftrages bei Wahrnehmung einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung 11

A.3 Multiplikatorenschulung zum Kinderschutzparcours 12

A.4 Multiplikatorenschulung zum Kindermedienschutzparcours 13

B Kindertageseinrichtungen

B.1 Leitungsberatungen 16

B.2 Digitale Medien sinnvoll im Kindergarten nutzen 18

B.3 Das (kindliche) Gehirn im Stress 19

B.4 Zwischen Struktur und Spielraum 20

B.5 Projektarbeit als kreative Lernreise 21

B.6 Resilienzförderung bei pädagogischen Fachkräften 22

B.7 Bildungsgelegenheiten für das Außengelände im Herbst 23

B.8 Einblicke in die Reggio-Pädagogik 24

B.9 Auffrischung HPZ/FIP 25

Jahrestagung der Leitungskräfte 26

C Jugendarbeit/Schulsozialarbeit/Ehrenamt

C.1 Arbeitsberatungen der Jugendarbeit 30
C.2 Arbeitsberatungen & Qualitätszirkel der Schulsozialarbeit 31
C.3 Altersgerechte Mediennutzung 32
C.4 Handlungssicherheit im Umgang mit Crystal Meth 33
C.5 Workshop zu Visualisierungstechniken 34
C.6 Austauschtreffen und Praxisreflexion 35
C.7 Grundausbildung „Jugendleiter-Card“ 36
C.8 Zusätzliche „Jugendleiter-Card“ Varianten 37
Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FASD 39
Regionalkonferenzen 40
Revolution Train 41

D Pflegeelternberatung/Adoption

D.1 Altersgerechte Mediennutzung 44
D.2 Achtsamkeit für (Pflege-) Eltern 45
D.3 Wald-Erlebnistag für Pflegekinder 46
D.4 Pflegefamilientreffen 2026 47

D.5 Abenteuer-Wochenende für Pflegekinder 48
D.6 Kinderschutzparcours 49
D.7 Kinder-und Jugendrechte 50
D.8 Weihnachtsbasteln 51
D.9 Bewerberschule 52

E Sonstiges

Umgang mit personenbezogenen Daten 55
Datenschutzhinweise 55
Anmeldeformular - Fortbildungen 56
Anmeldeformular - Jugendleiterausbildung 57
Kontaktdaten im Jugendamt 58
Impressum 59

Notizen

NETZWERK KINDERSCHUTZ/ FRÜHE HILFEN

A.1 Kinderschutz - Risiken wahrnehmen, auf Hilfen hinwirken (Inhouse-Schulung)

Referentin:
Netzwerkkoordinatorin

Kinderschutz/Frühe Hilfen
Jugendamt Ilm-Kreis

Termin:	nach Vereinbarung
Ort:	in der anfragenden Einrichtung
Zeit:	nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl:	max. 18 TN
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII, Berufsgeheimnisträger lt. § 4 BKiSchG
Kosten:	kostenfrei

Für viele Berufsgruppen und Institutionen, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, besteht eine besondere, gesetzlich verankerte Verantwortung, Gefährdungen wahrzunehmen und auf notwendige und geeignete Hilfen für Familien und betroffene Kinder hinzuwirken. Mit dieser Veranstaltung möchten wir Kontakt zu den verschiedenen Akteuren im Kinderschutz sowie im Bereich der Frühen Hilfen herstellen, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer ermöglichen und darüber hinaus zur Sensibilisierung für das Thema beitragen.
Die Inhouse-Schulung kann im Rahmen einer Dienstberatung (auch online) oder eines internen Fortbildungstages durchgeführt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Inhalte aufeinander aufbauen und nicht alle Inhalte in einer Veranstaltung bearbeitet werden können.
Inhalte:

- rechtliche Grundlagen des Schutzauftrages und Erfordernisse des Datenschutzes
- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung – ein Definitionsversuch
- Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte
- Auftragsklärung und Verfahrensablauf für Fachkräfte sowie Dokumentation im Kinderschutz
- Kooperation im Kinderschutz
- praktische Übungen und Fallarbeit

A.2 Umsetzung des Schutzauftrages bei Wahrnehmung einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung

Referentinnen:

Alexandra Geyersbach — Netzwerkkoordination Kinderschutz/Frühe Hilfen
Maja Blechschmidt — Sachgebietsleitung Sozialer Dienst

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: 9 - 14:30 Uhr
Teilnehmerzahl: 12 TN
Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII, Berufsgeheimnisträger lt. § 4 BKiSchG
Kosten: 15 € je Modul
Anmeldeschluss: 28. Februar 2026

In den vier Modulen zeigen wir ausführlich und praxisnah, wie der Schutzauftrag gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 BKiSchG zielsicher umgesetzt werden kann. In den Modulen werden u. a. die Fragen beantwortet:

- Welche Aufgaben stehen hinter dem Schutzauftrag bei Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte?
- Welche Hinweise können Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung sein?
- Und was ist im Einzelfall zu tun?
- Wie kann ich mit Eltern ins Gespräch kommen bei Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte?

Modul I (11. März 2026)	Modul II (03. Juni 2026)	Modul III (07. + 08. Oktober 2026)	Modul IV (11. November 2026)
» Verständnis zu Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung » rechtliche Auftrag und Aufgabe der Fachkräfte » Verfahrensablauf und Dokumentation » Rolle und Funktion der ISEF	» Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte » Wahrnehmung und Beobachtung dokumentieren » Risiko- und Schutzfaktoren » Risikoeinschätzung » inklusiver Kinderschutz	Fallbesprechung mit einer Methode zur systematischen und differenzierten Zusammenstellung an Informationen zur Gefährdungseinschätzung	» Elterngespäche wertschätzend führen » Sorge ausdrücken » „Türöffner“ für Sorgegespräche » auf Hilfen hinwirken » Netzwerkpartner kennen und bedarfsgerecht beraten

In allen Modulen wechseln sich Theorie und praktische Anwendungsübungen ab. Eigene Beispiele aus der Praxis nutzen wir gern für weitere Diskussionen und zum besseren Verständnis.
Die Module können einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden.

A.3 Multiplikatorenschulung zum Kinderschutzparcours

Referent:
Sven Ramdor

Fachreferent Gewaltprävention
Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen

Termin:	04. März 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 13:30 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie angrenzender Fachbereiche
Kosten:	15 €
Anmeldeschluss:	21. Januar 2026

In dieser Schulung werden die Methoden des Parcours vorgestellt und interessierte Fachkräfte auf die Parcoursarbeit vorbereitet.

Die Teilnehmenden durchlaufen Teile des Parcours, lernen das didaktische Material kennen und leiten Übungen selbst an. Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Handbuch zum Parcours und ein Zertifikat ausgehändigt.

Ziel ist es, Sie als Moderatoren und Moderatorinnen zu befähigen mit Hilfe der niederschwelligen Methoden die Kinder miteinander ins Gespräch zu bringen und sie zu bestärken, die eigenen Gefühle ernst zu nehmen und wenn nötig, NEIN zu sagen. Es wird den Kindern ermöglicht, von ihren eigenen Handlungsstrategien zu berichten und sie erfahren Möglichkeiten zum Umgang mit problematischen Situationen.

Schwerpunkte:

- Kinderrechte
- Gewalt, Wut, Macht
- Nähe und Distanz
- Gefühle und Geheimnisse
- Hilfesysteme

A.4 Multiplikatorenschulung zum Kindermedienschutz parcours

Referentin:
Yasmina Ramdani
M.A. Kinder- und Jugendmedien
Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen

Termin: 25. März 2026
Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: 9 - 13:30 Uhr
Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie angrenzender Fachbereiche
Kosten: 15 €
Anmeldeschluss: 04. Februar 2026

Um Kinder in ihrem alltäglichen Medienhandeln zu stärken, gibt es jetzt den Kindermedienschutzparcours als Präventionsangebot im Bereich der Medienbildung. Mit spielerischen Methoden haben Kinder die Chance, über ihre digitale Lebenswelt ins Gespräch zu kommen und ihr Verhalten und ihre Nutzung zu reflektieren.

Der Parcours ist als Erweiterung des bestehenden Kinderschutzparcours konzipiert. Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren durchlaufen vier Stationen mit übergeordneten Themen im Netz. Themen sind Kinderrechte im digitalen Raum, Nähe und Distanz im Internet, Gefühle vorm Bildschirm, gewalthaltige Inhalte und Verhaltensweisen im Netz.

In einer eintägigen Schulung werden die Methoden des Parcours vorgestellt und Interessenten auf die Parcoursarbeit vorbereitet.
Die Teilnehmenden:

- durchlaufen Teile des Parcours
- lernen das didaktische Material kennen
- tauschen sich untereinander aus
- leiten Übungen selbst an
- erhalten das Handbuch mit den Methoden zum Parcours und ein Zertifikat

KINDERTAGES-EINRICHTUNGEN

B.1

Leitungsberatungen

Moderation:

Fachberatung Kindertageseinrichtungen
Jugendamt Ilm-Kreis

Wir setzen die themenbezogenen Leitungsberatungen im Jahr 2026 fort und bieten Ihnen 5 verschiedene Themen an, bei denen gezielt Leitungsaspekte in den Blick genommen werden.

1	Kinder unter 3 Jahren 11.02. Entwicklung von Regulationsfähigkeit (Fortsetzung) 20.05. Kultursensible Pädagogik in Bezug auf Eingewöhnung 28.10. Bewegungsentwicklung	jeweils 9 - 12 Uhr	Diese Leitungsberatung findet wechselnd in den Einrichtungen statt. Der jeweilige Ort wird nach der Anmeldung mitgeteilt.
2	Verschiedene Formen von Fallberatung Fallberatungen sind eine effektive Methode, um voneinander zu lernen und gemeinsam Lösungen für berufliche Herausforderungen zu entwickeln. Ziel ist es verschiedene Formen der Fallberatung kennenzulernen und auszuprobieren.	25.02. oder 26.08. jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau
3	Zusammenarbeit im Team – Miteinander der Generationen Die Zusammenarbeit in generationenübergreifenden Teams birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Wie kann die Zusammenarbeit gelingen, indem die unterschiedlichen Erfahrungen genutzt und die vielfältigen Perspektiven gewinnbringend eingebracht werden können?	29.04. oder 25.11. jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau

Sie haben die Möglichkeit, sich zu den einzelnen Themen individuell über unser Fortbildungsformular anzumelden.

4	Vorurteilsbewusstsein in der Leitungsrolle Auf dem Weg zu einer inklusiven und gerechten Bildungsumgebung in der Kita wollen wir den Fragen nachgehen, wie Vielfalt wertgeschätzt und Vorurteile abgebaut werden können und welche Herausforderungen auf diesem Weg liegen.	18.03. oder 10.06. jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau
5	Umgang mit Veränderungen Veränderungen sind Teil des Kitaalltags – neue Kinder, wechselnde Teams oder organisatorische Abläufe. Sie bringen Chancen und Herausforderungen. Mit welchen praxisnahen Strategien können Veränderungen bewusst gestaltet werden und wie können sie den Alltag bereichern?	06.05. oder 09.09. jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau

B.2 Digitale Medien sinnvoll im Kindergarten nutzen
Praktische Beispiele für den pädagogischen Alltag

Referentin:
Rebecca Brand

Kindheitspädagogin (M.A.)
Systemische Beraterin (DGSF)

Termin:	22. April 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten:	60 €
Anmeldeschluss:	11. März 2026

Medienbildung kann als ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Handelns betrachtet werden. Dabei geht es nicht nur um den Einsatz digitaler Medien, sondern um die Schaffung von Handlungsräumen, in denen Kinder aktiv und kreativ mit Medien umgehen und diese kritisch reflektieren können.

Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie Medienbildung gewinnbringend im Kindergarten verankert werden kann. Neben einem umfassenden Überblick über die Grundlagen werden eigene Erfahrungen mit (digitalen) Medien reflektiert sowie die bestehende Medienausstattung in den Einrichtungen in den Blick genommen. Konkrete, praxisnahe Vorschläge dienen der Optimierung vorhandener technischer Ressourcen. Beim praktischen Erproben von Apps, Audio-Buzzern und Hörstiften wird die eigene Medienkompetenz erweitert und das pädagogische Handeln durch neue Methoden und Bildungsgelegenheiten bereichert.

B.3

Das (kindliche) Gehirn im Stress

Referentin:
Anne Sophie Winkelmann

Diplom-Pädagogin
Autorin

Termin:	28. April 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten:	60 €
Anmeldeschluss:	18. März 2026

Diese Fortbildung vermittelt ein knappes grundlegendes Verständnis unseres Nervensystems aus der Perspektive der Polyvagaltheorie und erläutert die Auswirkungen von Stress für die Kinder und für uns.

Außerdem schauen wir hin, wie die Gehirne und Nervensysteme von Kindern funktionieren, die mit Autismus, ADHS oder Hochsensibilität zu tun haben. Dieses Verständnis ermöglicht einen veränderten Blick auf die Kinder, ihre Handlungen und Bedürfnisse.

Auch unser eigenes autonomes Nervensystem, dessen Aktivierung und Regulation und die Achtung unserer eigenen Grenzen stehen im Fokus. Davon ausgehend werden Handlungsmöglichkeiten für alltägliche Situationen im pädagogischen Alltag entwickelt, die auf einem verantwortlichen Umgang mit unserer Macht als Erwachsene basieren, eine sichere Begleitung der Kinder ermöglichen und unsere Beziehungen mit ihnen stärken.

B.4

Zwischen Struktur und Spielraum
Leitungskompetenz in der offenen Arbeit

Referentin:
Carola Pfannschmidt

Kita-Leiterin
Systemische Beraterin

Termin: 08. Mai 2026
Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: 9 - 16 Uhr
Zielgruppe: Leitungskräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten: 60 €
Anmeldeschluss: 25. März 2026

Ohne Leitung geht es nicht! Offene Arbeit erfordert ein starkes Team, um gemeinsame Ziele zu entwickeln und diese umzusetzen. In dieser Weiterbildung möchte ich Leiter und Leiterinnen in ihrer Rolle bestärken und über wichtige Säulen für eine gelingende Zusammenarbeit sprechen.

Dabei erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit Ihre Themen, Wünsche und Fragen einzubringen und zu diskutieren.

» Rolle der Leitung
  – Rollenklarheit und Aufgabenbewusstsein, Feinfühligkeit und Wertschätzung
» Gemeinsame Ziele finden
  – Teamkultur, Partizipation der Pädagogen und Pädagoginnen
» Offene Kommunikation und Austausch
  – Teambesprechungen: ein notwendiges Übel; Miteinander statt Gegeneinander
  – Konflikt- und Fehlerkultur entwickeln
» Strukturen und Verantwortlichkeiten
  – Schatzsuche im Team
» Qualitätsentwicklung und -sicherung
  – Nichts ist so sicher wie die Veränderung

B.5

Projektarbeit als kreative Lernreise

Referentin:
Dorothee Jacobs

Kreativ-Pädagogin
Autorin

Termin:	28. und 29. Mai 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 16 TN
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten:	120 €
Anmeldeschluss:	15. April 2026

Was unterscheidet ein Projekt von einem Programm oder einer Aktion?
Bei diesem Seminar geht es darum, Projektarbeit als Methode zu begreifen, die es Kindern ermöglicht, ihrer Neugier folgend zu lernen und gemeinsam so manch überraschendes Abenteuer dabei zu erleben. Die Teilnehmenden können verschiedene Methoden des Planens und Forschens ausprobieren und sich über ihre bisherigen Erfahrungen mit Projektarbeit austauschen. Sie werden sich darüber klar, wie sie Projektarbeit im Sinne eines modernen Bildungsverständnisses organisieren und begleiten können.

Inhalte des Seminars:
- Merkmale gelungener Projektarbeit kennenlernen
- Sich Methoden des Planens und kreativen Dokumentierens mit Kindern aneignen
- Die Vielfalt von Lernqualitäten entlang kreativer Aufgaben erkennen
- Die Rolle der Erzieherin/ des Erziehers als Lernbegleiterin/ Lernbegleiter neu entdecken
- Ein ‚Miniprojekt' in einer Kleingruppe erleben
- Methoden des Reflektierens mit allen Beteiligten ausprobieren

B.6 Resilienzförderung bei pädagogischen Fachkräften

Referentinnen:
Josefine Bähr — Fachberatung Kindertageseinrichtungen
Simone Börner — Jugendamt Ilm-Kreis

Termin: 17. Juni 2026
Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: 9 - 15 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten: 30 €
Anmeldeschluss: 06. Mai 2026

Kita-Fachkräfte stehen im pädagogischen Alltag vor vielfältigen Herausforderungen: Hohe emotionale Anforderungen, Zusammenarbeit im Team und mit Eltern sowie ein steigender Unterstützungsbedarf der Kinder. Um diesen Aufgaben gesund, reflektiert und nachhaltig gewachsen zu sein, braucht es eine starke persönliche und professionelle Resilienz.

Die Fortbildung vermittelt praxisnahe Strategien zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft. Dabei werden wissenschaftlich fundierte, theoretische Inputs mit anwendungsorientierten Übungen, Reflexionsimpulsen und Transferphasen kombiniert. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Werkzeuge, um Ressourcen zu aktivieren und Belastungen standzuhalten.

B.7 Bildungsgelegenheiten für das Außengelände im Herbst

Referentin:
Heike Bürger

Natur- und Wildnispädagogin

Termin	18. September 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten:	60 €
Anmeldeschluss:	05. August 2026

- Spiele und Aktionen zur Natur- und Umweltbildung
- Kräuterwissen in der Kita - Picknick mit Kräuteraufstrich und Brot
- Formen und Farben in der Natur – Werkeln mit Ton
- Sicherheit und Hygiene
- Mit allen Sinnen – Wahrnehmungsförderung in der Kita
- Bauen und Gestalten mit Naturmaterialien wie Zwergenwohnungen, Vogelnester, Futterplätze etc.
- Herstellen und Malen mit Erdfarben

B.8

Einblicke in die Reggio-Pädagogik

Referentin:
Berit von Chrzanowski-Wien
Kita-Leiterin
Leiterin der Reggio-Regionalgruppe Thüringen/Sachsen

Termin:	05. November 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten:	60 €
Anmeldeschluss:	23. September 2026

Die Reggio-Pädagogik gehört durch ihren Optimismus und die Offenheit zu einer der anerkanntesten in der Welt. So steht hier das wahrnehmende, neugierige, forschende und kreative Kind im Mittelpunkt. Das Lernen wird durch die Projektarbeit gefördert. Die „Hundert Sprachen des Kindes" betonen ihre Vielfalt der Ausdrucks- und Lernmöglichkeiten.

Die Erwachsenen sehen sich als Begleiter und Beobachter, die die Kinder auf ihrem Lern- und Entdeckungsweg unterstützen. Der Reggio-Ansatz zeichnet sich durch seine Offenheit gegenüber dem Kind mit seinen Interessen und Bedürfnissen sowie gegenüber der Gemeinschaft und der Umwelt aus.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die besondere Raumgestaltung, auch benannt als „3. Erzieher".

Fühlen Sie sich eingeladen, in die genannten Pfeiler der Pädagogik tiefer einzutauchen und lassen Sie sich inspirieren.

B.9

Auffrischung HPZ/FIP

Referentinnen:
Simone Börner
Alexandra Geyerbach

Fachberatung Kindertageseinrichtung
Jugendamt Ilm-Kreis

Termin: 18. November 2026
Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: 9 - 15:30 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Kosten: 30 €
Anmeldeschluss: 07. Oktober 2026

Auffrischung der heilpädagogischen Zusatzqualifizierung/ Fachkraft für inklusive Pädagogik:

Viele pädagogische Fachkräfte haben ihre heilpädagogische Zusatzqualifizierung bereits vor einigen Jahren abgeschlossen. Durch veränderte Rahmenbedingungen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und gestiegene Anforderungen im inklusiven Arbeiten entsteht bei vielen Erziehern und Erzieherinnen Unsicherheit: Ist mein Wissen noch aktuell? Wende ich inklusive Prinzipien richtig an?

Diese Fortbildung schließt genau diese Lücke und schafft Sicherheit und Orientierung. Die Teilnehmenden frischen ihr heilpädagogisches Wissen auf, verknüpfen es mit aktuellen Standards und lernen, wie sie ihre Kompetenzen im Kita-Alltag gezielt und teamorientiert einsetzen können.

Schwerpunkte:
» Entwicklungspsychologische und neurodiversitätsorientierte Perspektiven
» Beobachtung & Dokumentation: professionell und ressourcenorientiert
» Reflexion der eigenen Rolle: Verantwortlichkeiten, Grenzen, Zusammenarbeit im Team

Vorankündigung
Jahrestagung der Leitungskräfte

23. September 2026

Präsenz in der Leitungsrolle

Referentin:

Elke Lorenz

Dipl. Sozialpädagogin und Coach

Notizen

JUGENDARBEIT/ SCHULSOZIALARBEIT/ EHRENAMT

C.1

Arbeitsberatungen der Jugendarbeit

Referentin:
Laura Griesheimer

Fachberatung Jugendarbeit
Jugendamt Ilm-Kreis

Ort:	wird mit der Einladung bekannt gegeben
Zeit:	i.d.R. 9 - 12 Uhr
Teilnehmerzahl:	die Teilnahme ist für alle Fachkräfte der Jugendarbeit verbindlich
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Kosten:	kostenfrei

Auch im Jahr 2026 finden unsere regelmäßigen Arbeitstreffen für die hauptamtlichen Fachkräfte der offenen Jugendarbeit statt. Ziel ist es, sich fachlich auszutauschen und gemeinsam zu wichtigen Themen der pädagogischen Praxis passende Netzwerkpartner einzuladen. Die Arbeitsberatungen werden wie gewohnt von der Fachberatung des Jugendamtes moderiert.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Termine bereits für das gesamte Jahr festgelegt.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine:

- Arbeitsberatung 1: 04. Februar 2026
- Arbeitsberatung 2: 28. April 2026
- Arbeitsberatung 3: 02. Juni 2026
- Arbeitsberatung 4: 17. September 2026
- Arbeitsberatung 5: 01. Dezember 2026

C.2 Arbeitsberatungen & Qualitätszirkel der Schulsozialarbeit

Referentin:
Melanie Köhler

Fachberatung Schulsozialarbeit
Jugendamt Ilm-Kreis

Ort: wird mit Einladung bekannt gegeben
Zeit: i.d.R. 8:30 - 13 Uhr
Teilnehmerzahl: die Teilnahme ist für alle Fachkräfte der Schulsozialarbeit verbindlich
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte der Schulsozialarbeit
Kosten: kostenfrei

Auch 2026 wird wieder zu Arbeitstreffen für die Schulsozialarbeit eingeladen, um den fachlichen Austausch zu Themen der pädagogischen Praxis zu stärken. Die Fachberatung plant und moderiert die Treffen und stimmt die Teilnahme externer Fachkräfte und Kooperationspartner mit den Schulsozialarbeitern ab.

Im Qualitätszirkel besteht außerdem die Möglichkeit, gemeinsam mit interessierten Schulsozialarbeitern die bestehenden Fachstandards und Evaluationsinstrumente weiterzuentwickeln.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Termine bereits für das gesamte Jahr festgelegt.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine:

- Arbeitsberatung 1: 11. Februar 2026
- Arbeitsberatung 2: 28. April 2026
- Arbeitsberatung 3: 09. Juni 2026
- Arbeitsberatung 4: 26. August 2026
- Arbeitsberatung 5: 02. Dezember 2026

Qualitätszirkel 1: 28. Januar 2026
Qualitätszirkel 2: 19. Juni 2026
Qualitätszirkel 3: 09. Dezember 2026

C.3

Altersgerechte Mediennutzung

Referentin:
Rebecca Brand

Kindheitspädagogin (M.A.)
Systemische Beraterin (DGSF)

Termin:	21. Januar 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Teilnehmerzahl:	max 20 TN
Zielgruppe:	Fachkräfte der Schulsozialarbeit, der Jugendarbeit, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
Kosten:	20,00 €

In der digitalen Welt sind Kinder und Jugendliche scheinbar ständig auf Social Media, in Spielechats und Messenger-Diensten unterwegs.
Neben den Chancen digitaler Medien lauern auch erhebliche Gefahren: Über die genannten Anwendungen versuchen Täter oder Täterinnen oft anonym Kontakte zu Minderjährigen anzubahnen. Nachrichten, wie „Schick doch mal ein Foto!" oder „Wo wohnst du?", können harmlos erscheinen, sind aber oft der Einstieg in gezielte Manipulationen. Gleichzeitig werden problematische oder strafrechtlich relevante Inhalte über Schulhöfe und Freundeskreise verbreitet - Inhalte, die Kinder und Jugendliche verstören und überfordern können.
Ziel des Seminars ist es, Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, um Ihre Kinder sicher durch die digitalen Gefahren zu begleiten. Am Ende des Tages wissen Sie Cybergrooming und Cybermobbing zu erkennen, präventiv zu handeln und Kinder in einer sicheren Mediennutzung unterstützen zu können.

Schwerpunkte:
» Cybergrooming, Sexting und Cybermobbing: Risiken und Erkennungsmerkmale
» Strategien zur Prävention und Intervention
» Anlaufstellen und Materialien zur Unterstützung

C.4 Handlungssicherheit im Umgang mit Crystal Meth

Referent:
Marco Kormann

Polizeihauptkommisar
LPI Gotha Beratungsstelle

Termin:	03. Juni 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 15 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 20 TN
Zielgruppe:	Fachkräfte der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit und angrenzende Arbeitsbereiche
Kosten:	20,00 €
Anmeldeschluss	22. April 2026

In dieser Fortbildung erhalten Fachkräfte einen kompakten Überblick zu Suchtmittelkonsum von Crystal Meth bei Jugendlichen. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Konsumtrends, Wirkweisen und Beschaffungswege kennen, erkennen typische Merkmale und Symptome und erproben praxisnahe Präventionsansätze für Schule und offene Jugendarbeit. Außerdem werden rechtliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten in akuten Situationen vermittelt.

Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Jugendliche kompetent zu beraten, Gespräche zu führen und sie in schwierigen Situationen zu unterstützen. Zudem wird die Zusammenarbeit mit Schule, Jugendhilfe, Polizei und Suchthilfe thematisiert. Praxisbeispiele und eine Fragerunde runden die Fortbildung ab.

C.5

Workshop zu Visualisierungstechniken für die Schulsozialarbeit/Jugendarbeit

Referentin:
Sandra Bach

Freiberufliche Kommunikationsdesignerin
Sandruschka GmbH

Termin:	03. Dezember 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 8 TN
Zielgruppe:	Fachkräfte in der Jugendarbeit, in der Jugendverbandarbeit und Schulsozialarbeit
Kosten:	50,00 €
Anmeldeschluss:	21. Oktober 2026

Es wird oft gesagt: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte" und so soll die Veranstaltung erste Grundkenntnisse in der Visualisierung von Prozessen durch Bilder und Icons erfahrbar machen. Ziel ist es, Inhalte lebendiger, klarer und nachhaltiger darzustellen.

Die Teilnehmenden erlernen mit einigen Strichen, einfachen Grundformen und ein wenig Farbe auch ohne Vorkenntnisse das Visualisieren am Flipchart.

Die verwendeten Materialien dürfen zum Schluss mitgenommen werden.

Schwerpunkt:

» einfache Bilder und Icons zeichnen
» Einteilung des Blattes und setzen von Containern
» Schrift und Bild mit Schatten verstärken
» kleine Männchen mit Emotionen darstellen
» Nutzung erste Materialien

C.6 Austauschtreffen und Praxisreflexion für Fachkräfte der Schulsozial- und Jugendarbeit

Begleitung:

Melanie Köhler — Fachberatung Schulsozialarbeit
Laura Griesheimer — Fachberatung Jugendarbeit

Termin:	06. Mai 2026
Ort:	Sophienheilstätte Bad Berka, Adolf-Tegtmeier-Allee 15-16, Bad Berka
Zeit:	9 - 16 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit
Teilnehmerzahl:	35 TN
Kosten:	25,00 €
Anmeldeschluss	25. März 2026

Gemeinsam besuchen wir die Sophienheilstätte, einen beeindruckenden Lost Place, der viel über die Geschichte des Ortes erzählt. Lost Places sind nicht nur faszinierende historische Relikte, sondern auch Orte, die Jugendliche zunehmend aufsuchen, um dem Blick der Öffentlichkeit zu entkommen und einen eigenen Raum für Entdeckung und Kreativität zu finden. Im Anschluss treffen wir uns im Jugendclub, um beim gemeinsamen Mittagessen in den Austausch zu kommen. Ziel ist es, durch die Entdeckung solcher Orte neue Perspektiven zu gewinnen und Ideen für zukünftige Projekte zu entwickeln.

C.7 Grundausbildung „Jugendleiter-Card“

Referententeam des Jugendamtes

Termine: 21.02./22.02.2026, 07.03/08.03.2026 sowie 28.03./29.03.2026
Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: samstags 9 - 18 Uhr, sonntags 9 - 13 Uhr
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren (möchten)
Kosten: bitte im Jugendamt erfragen

Die Ausbildung zum Erwerb der „Jugendleiter-Card“ qualifiziert Ehrenamtliche, Kinder und Jugendliche eigenständig anzuleiten, Gruppen zu führen und ihre ehrenamtliche Arbeit zu reflektieren. Der Kurs vermittelt Methoden, um Lernprozesse gezielt zu fördern und die Bedürfnisse sowie Werte der Zielgruppe zu berücksichtigen. Durch praxisorientierte Aufgaben wird das theoretische Wissen direkt angewendet.

C.8 Zusätzliche „Jugendleiter-Card“ Varianten

Referententeam des Jugendamtes

Termin: 21. Februar 2026
Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit: 9 - 18 Uhr
Zielgruppe: ehrenamtlich Tätige und hauptamtlich Tätige, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
Kosten: bitte im Jugendamt erfragen

„Kleiner Jugendleiter“	Kurs zur Verlängerung „Jugendleiter-Card“
In dieser Tagesveranstaltung werden die Grundlagen für die Förderung von jugendlichem Ehrenamt vermittelt. Die Teilnehmenden werden gestärkt, Verantwortung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu übernehmen und die Jugendleiterinnen und Jugendleiter zu unterstützen. Durch gemeinsames Erleben von Toleranz, Teamfähigkeit und Spaß wird das Selbstbild positiv gefördert.	In diesem Auffrischungskurs werden aktuelle rechtliche und praktische Grundlagen der Jugendarbeit vermittelt, um die Handlungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken. Ziel ist es, das Wissen zu vertiefen und die Verantwortungsbereitschaft für die Arbeit mit Jugendlichen zu fördern, damit die Teilnehmenden auch weiterhin sicher und engagiert als Jugendleiterinnen und -leiter tätig sein können.
Teilnehmerzahl: mind. 8 TN Zielgruppe: Jugendliche im Alter zwischen 12 - 15 Jahren	Teilnehmerzahl: mind. 8 TN Zielgruppe: ehrenamtlich Tätige und hauptamtlich Tätige, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

juleica
jugendleiter | in card

Was ist die JULEICA?

Das Wort steht für **Jugendleiter | in Card** und ist ein bundesweit gültiger Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, die damit eine Jugendgruppe leiten können.

Wer kann die JULEICA bekommen?

Jede Person, die

- mindestens 16 Jahre alt ist
- Spaß an der Freizeitgestaltung mit Kindern und Jugendlichen hat
- verantwortungsvoll in einer Gruppe mitarbeiten möchte

Kontakt und weitere Informationen über Jugendamt Ilm-Kreis:

E-Mail: jugendamt@ilm-kreis.de

Tel.: 03628 738 601

Vorankündigung
Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FASD

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben
Termin: wird mit der Einladung bekannt gegeben
Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit sowie angrenzende Arbeitsbereiche

Die Fetale Alkoholspektrumsstörung (FASD) ist die häufigste angeborene Behinderung in Deutschland (mehr als 10.000 Fälle pro Jahr). FASD umfasst verschiedene Störungen, die durch mütterlichen Alkoholkonsum während der Schwangerschaft verursacht werden. Bereits geringe Mengen an Alkohol können beim Kind Schädigungen hervorrufen, die häufig nicht äußerlich sichtbar sind. Dennoch haben betroffene Kinder im Alltag mit gravierenden Einschränkungen zu kämpfen. Sie zeigen Entwicklungsstörungen, haben Schwierigkeiten mit Gedächtnis und Lernen, eine eingeschränkte Impulskontrolle, neigen zu sozial unangemessenem Verhalten und sind häufig hyperaktiv. Ihre Fähigkeit, Handlungen zu planen, ist eingeschränkt, und oft können sie aus ihren Fehlern nicht lernen."

Zur Verbesserung der Versorgung dieser schwer erkennbaren Behinderung sind qualifizierte Fachkräfte in allen Hilfebereichen notwendig.

Schwerpunkte:
» diagnostische Erkennungsmerkmale
» Probleme und Hürden bei der Alltagsanpassung
» praktische Anregungen, Ideen und Hinweise zum Umgang im Alltag mit Menschen, die von FASD betroffen sind

Vorankündigung
Regionalkonferenzen

November/ Dezember 2026

Regionalkonferenz Raum Großbreitenbach	03. November 2026
Regionalkonferenz Raum Geratal	10. November 2026
Regionalkonferenz Raum Ilmenau	17. November 2026
Regionalkonferenz Raum Stadtilm	24. November 2026
Regionalkonferenz Raum Arnstadt	08. Dezember 2026

Vorankündigung
Revolution Train

Herbst 2026

PFLEGEELTERN-BERATUNG/ ADOPTION

D.1

Altersgerechte Mediennutzung
Sicherer Umgang mit neuen Medien

Referenten:
Thüringer Medienbildungszentrum der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Termin:	Samstag, 07. Februar 2026
Ort:	Freizeitheim Dörnfeld
Zeit:	10 - 13 Uhr
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Zielgruppe:	Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises mit Kindern
Kosten:	kostenfrei

Digitale Medien sind überall – aber wie schützen wir unsere Kinder wirklich?

Pflegekinder bewegen sich häufig besonders intensiv in digitalen Welten. Gleichzeitig sind sie dort erhöhten Risiken ausgesetzt. Unsere praxisnahe Fortbildung „Sicherer Umgang mit neuen Medien" unterstützt Pflegeeltern dabei, ihre Kinder kompetent, sicher und selbstbewusst durch die digitale Welt zu begleiten.

In dieser Fortbildung lernen Sie:

- Wie Sie Internet- und Mediensicherheit im Familienalltag einfach umsetzen
- Wie Social Media verantwortungsvoll genutzt werden kann
- Welche Gefahren im Netz lauern – und wie Sie Ihre Kinder davor schützen
- Was Cybergrooming ist und wie Sie Warnsignale früh erkennen
- Wie moderne Medienbildung und Medienerziehung im Alltag gelingen
- Wie Sie mit klaren Regeln, echter Kommunikation und technischem Wissen Sicherheit schaffen

Mit vielen Beispielen, praktischen Tipps, leicht umsetzbaren Strategien und Raum für Austausch bietet diese Fortbildung genau das Wissen, das Eltern heute brauchen.

Es werden Workshops zu verschiedenen Themenschwerpunkten und zu den passenden Altersspannen der Kinder angeboten.

D.2

Achtsamkeit für (Pflege-) Eltern
Zwischen Belastung und Balance

Referentin:
Nicole Kanz

Systemische Beraterin für Familien,
Paare und Einzelpersonen

Termin:	Samstag, 21. März 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau
Zeit:	9 - 16 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 20 TN
Zielgruppe:	Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises (mit und ohne Vorerfahrung im Thema)
Kosten:	kostenfrei

Ziel der Veranstaltung ist es, dass Pflegeeltern Wissen über Stress, Trauma und die Bedeutung von Achtsamkeit im Alltag erfahren. Sie lernen, warum Selbstfürsorge kein Luxus, sondern eine Grundlage für gelingende Beziehungsgestaltung ist.

Sie lernen traumasensible Achtsamkeits- und Entspannungsübungen kennen, die auch in schwierigen Familiensituationen anwendbar sind und entwickeln einen „Notfallkoffer" für belastende Situationen.

Inhalt der Veranstaltung:

- Stress & Belastung
  Was ist Stress? Stressfaktoren im Alltag und Auswirkungen von chronischem Stress
- Trauma & Traumapädagogik
  Was ist ein Trauma? Definition & Abgrenzung, Folgen einer Traumatisierung bei Kindern sowie die Rolle von Pflegeeltern
- Achtsamkeit als Ressource
  Warum Achtsamkeit ein Baustein, aber keine „Zauberformel" ist sowie Grenzen von Achtsamkeit
- Praktische Übungen (erfahrungsorientiert)
- Der Notfallkoffer
  Was tun, wenn es überkocht? Notfall-Ressourcen, SOS-Strategien für Pflegeeltern und SOS-Strategien für Kinder

D.3

Wald-Erlebnistag für Pflegekinder

Referentin:
Yvonne Gießler-Stumpf

Jugendamt Ilm-Kreis

Termin:	Samstag, 25. April 2026
Ort:	Schullandheim Geraberg, Jüchnitz 1a, 99331 Geratal
Zeit:	10 - 14 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 15 Kinder
Zielgruppe:	Pflege- und Adoptivkinder des Ilm-Kreis ab 6 Jahren
Kosten:	kostenfrei

Kommt mit uns in den Wald und entdeckt, was in ihm steckt!

Gemeinsam mit Yvonne wollen wir endecken, was im Wald lebt, wächst und raschelt.

Wir wollen die Geheimnisse und Schätze des Waldes erforschen, Lebewesen beobachten, spannende Spiele spielen und basteln mit dem, was die Natur uns schenkt.

Lasst uns gemeinsam den Wald zum Abenteuerspielplatz machen.

Witterungsgerechte Kleidung erforderlich!

Eine Begleitung durch die Pflegeeltern ist nicht erforderlich.

D.4

Begleitung:

Pflegefamilientreffen 2026

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt Ilm-Kreis

Termin:	Samstag, 06. Juni 2026
Ort:	Freizeitheim Dörnfeld
Zeit:	15 - 19 Uhr
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Zielgruppe:	Pflege- und Adoptivfamilien des Ilm-Kreises
Kosten:	kostenfrei

Mit großer Dankbarkeit möchten wir Sie zu einem besonderen Fest einladen, um Ihre wertvolle Arbeit und Ihr Engagement für Pflegekinder zu würdigen.

Ihre Fürsorge, Geduld und Liebe machen einen bedeutenden Unterschied im Leben der Kinder – dafür möchten wir Ihnen herzlich „Danke" sagen.

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit gutem Essen, Austausch, kleinen Überraschungen und gemeinsamen Momenten des Feierns.

Zudem möchten wir die Gelegenheit bieten, dass Kinder ihr Geschwister treffen können, die in verschiedenen Pflegefamilien oder Einrichtungen leben.

Zur Veranstaltung wird im Voraus schriftlich eingeladen.

D.5

Abenteuer-Wochenende für Pflegekinder

Begleitung:

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt Ilm-Kreis

Termin:	Samstag, 26. September 2026 bis Sonntag, 27. September 2026
Ort:	Jugendherberge Ilmenau
Teilnehmerzahl:	15
Zielgruppe:	Pflegekinder des Jugendamtes Ilm-Kreis von 6 bis 12 Jahren
Kosten:	kostenfrei

Bereit für ein unvergessliches Erlebnis?
Wir laden alle Pflegekinder zwischen 6 und 12 Jahren zu einem spannenden und erlebnisreichen Wochenende mit Übernachtung in der Jugendherberge Ilmenau ein!

Die Kinder erwartet ein buntes Programm voller erlebnispädagogischer Aktivitäten, die Teamgeist stärken, Mut fördern und einfach riesigen Spaß machen. Gemeinsam entdecken wir die Natur, lösen spannende Gruppenaufgaben, überwinden kleine Herausforderungen und erleben Abenteuer, die zusammenschweißen.
Ein Programmpunkt wird auch der Kinderschutzparcours sein, den wir gemeinsam durchlaufen wollen.

Am Abend genießen wir gemütliche Zeit in der Jugendherberge – mit Spielen, Lachen und viel Raum für neue Freundschaften. Die Übernachtung macht das Wochenende zu einem echten kleinen Ausflug voller Gemeinschaftsgefühl.

Eine Begleitung durch die Eltern ist nicht nötig – die Kinder werden von erfahrenen Fachkräften betreut.

D.6

Kinderschutzparcours

Begleitung:

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt Ilm-Kreis

Termin: Samstag, 26. September 2026
Ort: Jugendherberge Ilmenau
Zeit: wird noch bekannt gegeben
Zielgruppe: Pflege- und Adoptivkinder des Ilm-Kreises
Kosten: kostenfrei

An verschiedenen Stationen werden Themen, die bedeutend für die Prävention (sexualisierter) Gewalt sind, mit Hilfe spielerischer Methoden interaktiv bearbeitet. Zu den Themen: Gefühle, Nähe und Distanz, Gewalt, Wut und Macht sowie Kinderrechte bietet der Parcours umfangreiches pädagogisches Material. Jede Station wird durch einen geschulten Pädagogen betreut. Das Thema „Hilfe holen" wird im Rahmen der Parcoursarbeit ausführlich mit den Teilnehmenden besprochen.

Hauptziel:

» Gewaltprävention

Teilziele:

» Stärkung des Selbstbewusstseins
» Ein Bewusstsein für die eigenen Gefühle entwickeln
» Auseinandersetzung mit den Kinderrechten

Feinziele:

» Gefühle erkennen und benennen
» Ermutigt werden, den eigenen Gefühlen zu vertrauen
» gute von schlechten Geheimnissen unterscheiden können
» wissen, dass und bei wem Hilfe geholt werden kann
» wissen, „Nein" sagen zu dürfen

D.7

Kinder-und Jugendrechte

Referenten:

Thüringer Kinderschutzbund

Termin: Samstag, 07. November 2026
Ort: wird noch bekannt gegeben
Zeit: wird noch bekannt gegeben
Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises
Kosten: kostenfrei

Kinder und Jugendliche haben Rechte!

Diese sind in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes festgeschrieben und von der Bundesrepublik Deutschland anerkannt. Dazu zählen bspw. Schutz- und Beteiligungsrechte.

Kinder und Jugendliche über ihre Rechte zu informieren und aufzuklären, ist eine wichtige Aufgabe, die auch im Schutzkonzept in der Pflegekinderhilfe einen wichtigen Baustein darstellt.

Für die Umsetzung und Einhaltung der Kinderrechte wird eine ganztägige Veranstaltung für die Kinder im Alter von 4 – 8 Jahren und für die Jugendlichen von 13 – 18 Jahren angeboten.

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 12 Jahren können am Angebot des Kinderschutzparcours teilnehmen.

D.8

Weihnachtsbasteln

Begleitung:

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt Ilm-Kreis

Termin:	Samstag, 05. Dezember 2026
Ort:	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau
Zeit:	15 - 18 Uhr
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Zielgruppe:	Pflege- und Adoptivfamilien des Ilm-Kreises
Kosten:	kostenfrei

Beim Weihnachtsbasteln und gemütlichen Beisammensein möchten wir uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und das Jahr ausklingen lassen.

Lassen Sie uns gemeinsam auf bewältigte Aufgaben zurückblicken und ins Gespräch kommen.

D.9

Referentinnen:

Bewerberschule

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt Ilm-Kreis

Termine: werden individuell mitgeteilt
Ort: wird bekannt gegeben
Zielgruppe: Pflege- und Adoptivfamilien des Ilm-Kreises
Kosten: kostenfrei

Bewerber, die erstmalig ein Kind in Vollzeitpflege aufnehmen, haben eine Qualifikation durch eine Teilnahme an der Bewerberschulung für Pflegeeltern im Jugendamt Ilm-Kreis zu erwerben. Die Bewerberschulung besteht aus Phasen der Gruppen- und Einzelarbeit.

Einzelarbeit
Pflegeelternbewerber werden zunächst in einem persönlichen Gespräch vom Pflegekinderdienst über grundlegende Anforderungen an Pflegeelternbewerber informiert. Die Pflegeelternbewerber müssen bis zum 4. Termin der Gruppenarbeit bzw. einem individuell vereinbarten Termin alle Antragsunterlagen im PKD einreichen, erst dann kann es zur weiteren Einzelarbeit kommen.

Gruppenarbeit
Die Gruppenarbeit soll den Bewerbern bei der Entscheidung über die Aufnahme eines Pflegekindes und bei der Bewältigung dieser Aufgabe behilflich sein. Die Bewerber erhalten während der Gruppenarbeit rechtliche und fachliche Informationen zur Vollzeitpflege. Die Bewerber sollen in der Gruppenarbeit die Möglichkeit erhalten, sich mit anderen Bewerbern auszutauschen. Sie sollen das Erlernte mit verschiedenen Methoden, wie Rollenspiel, Aufstellungen, Elemente der Skulpturarbeit über die Selbsterfahrung erleben und festigen.

Inhalt und Ablauf der Gruppenarbeit
Die Gruppenarbeit wird jeweils von der Fachberatung Pflegeeltern durchgeführt und umfasst vier Termine mit je drei Stunden, bei einer Teilnehmerzahl von mindestens fünf, maximal 14 Teilnehmern.

PflegeElternWesen
Jugendamt ILM-KREIS
Wir suchen:
Pflegefamilien!
03628 738-638
jugendamt@ilm-kreis.de
www.ilm-kreis.de/jugendamt

Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen*

*Gilt nicht für Veranstaltungsblock D - Pflegeelternfachberatung/Adoption

Anmeldung:

Anmeldungen sind ausschließlich schriftlich über das entsprechende Anmeldeformular (per Brief, Fax oder E-Mail) möglich. Telefonische Reservierungen können nicht entgegengenommen werden.

Anmeldebestätigung:

Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt für jede schriftlich eingegangene Anmeldung eine schriftliche Anmeldebescheinigung bzw. eine Absage.

Für viele Veranstaltungen planen wir eine Mindest- und Maximalteilnehmerzahl. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorhanden sind, können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden (es zählt das Datum der Anmeldung). Sollten weniger Anmeldungen eingehen, müssen wir die Veranstaltung aus Rentabilitätsgründen absagen.

Kosten/Teilnehmerbeiträge:

Teilnehmerbeiträge werden je nach Fortbildungsangebot erhoben. Die Rechnungslegung hierzu erfolgt mit der Anmeldebestätigung.

Rücktritt von der Teilnahme:

Der Rücktritt von einer bestätigten Fortbildung kann nur durch eine schriftliche Abmeldung erfolgen. Hierfür werden i.d.R. 15,00 € Verwaltungsgebühren erhoben, auch für kostenfreie Veranstaltungen.

Bei kurzfristigem Rücktritt von weniger als fünf Arbeitstagen vor Veranstaltungsbeginn werden zusätzlich zur Verwaltungsgebühr 50 % des Teilnehmerbeitrages berechnet. Es gilt das Posteingangsdatum im Jugendamt.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Abmeldung werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt bzw. erfolgt keine Erstattung bereits eingezahlter Teilnehmerbeiträge.

Von den Verwaltungsgebühren wird abgesehen, wenn die Anmeldebescheinigung inkl. der Rechnungslegung noch nicht erfolgte.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat:

Am Ende jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine Teilnahmebescheinigung.

Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Auszug)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung dient grundsätzlich dem vom Antragsteller verfolgten Zweck. Es können Kontaktlisten geführt werden, die auf rein freiwilligen Angaben beruhen und die der besseren Zusammenarbeit mit Behörden und Einzelpersonen dienen.

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Datenspeicherung richtet sich nach der Datenerhebung begründeten Rechtsgrundlage und kann kurzfristig bis längerfristig sein. Unterlagen, die eine Zahlung begründen, werden mindestens sechs Jahre aufbewahrt, die zugehörigen Buchungen zehn Jahre. In Vertragsangelegenheiten gelten individuelle oder gesetzliche Löschfristen. Die Daten aus Kontaktlisten werden nach Ende der Zusammenarbeit gelöscht bzw. auch immer auf Wunsch des Betroffenen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO) beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt. Telefon: 03628-738 117, E-Mail: datenschutz@ilm-kreis.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter www.ilm-kreis.de

Anmeldeformular - Fortbildungen

Bitte füllen Sie das Formular deutlich lesbar aus und senden Sie es an folgende Adresse, Fax-Nummer oder E-Mail-Adresse:

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Fax: 03628 738 602

jugendamt@ilm-kreis.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

Veranstaltungs-Nr.: A. ☐ B. ☐ C. ☐ D. ☐

Titel der Veranstaltung: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Name des Trägers _____

Name der Einrichtung: _____

Rechnungsanschrift: _____

Telefon dienstlich: _____ E-Mail: _____

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO wurden (siehe Seite 55) zur Kenntnis genommen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die oben genannten Kontaktdaten zum Zwecke der Teilnahme an der Fortbildung erhoben werden dürfen.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Anmeldeformular - Jugendleiterausbildung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

☐ Grundausbildung „Jugendleiter-Card"

☐ Auffrischungskurs

☐ Kleiner Jugendleiter

Name, Vorname: _____

geb. am: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail: _____

Träger: _____

Bei Anmeldung an einem Auffrischungskurs - Gültigkeitsdauer der aktuellen Jugendleiterkarte: _____

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO wurden mir (siehe Seite 55) zur Kenntnis gegeben. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die oben genannten Kontaktdaten zum Zwecke der Teilnahme an der Ausbildung erhoben werden dürfen. Ich erkenne zudem die Teilnahmebedingungen an.

Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren bitte Unterschrift von den Eltern.

_____ _____

Ort, Datum | Name, Vorname der/des Erziehungsberechtigten in Blockschrift

_____ _____

Unterschrift des Teilnehmenden | Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Kontaktdaten im Jugendamt

Dienstanschrift

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Fax: 03628 738 602
E-Mail: jugendamt@ilm-kreis.de

Postanschrift

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Ansprechpartnerinnen :

Anmeldungen & Abmeldungen & organisatorische Fragen:	Frau Klempert Tel.: 03628 738 651
Bereich Kinderschutz/Frühe Hilfen:	Frau Fritzsche/ Frau Geyersbach Tel.: 03628 738 605
Bereich Kindertageseinrichtungen:	Frau Bähr/Frau Dr. Börner/Frau Geyersbach Fachberatung Kindertageseinrichtungen Tel.: 03628 738 655/652/654
Bereich Kindertagespflege:	Frau Geyersbach Fachberatung Kindertagespflege Tel.: 03628 738 654
Bereich Schulsozialarbeit/Jugendarbeit:	Frau Köhler/Frau Griesheimer Fachberatung Schulsozialarbeit/Jugendarbeit Tel.: 03628 738 606/593
Bereich Pflegeelternberatung/Adoption:	Frau Eisenschmidt/Frau Marx/Frau Ortlepp Fachberatung Adoption/Pflegeeltern Tel.: 03628 738 637/646/638

Impressum

Herausgeber:	Landratsamt Ilm-Kreis Jugendamt Ritterstraße 14 99310 Arnstadt
Redaktion & Satz:	Landratsamt Ilm-Kreis Jugendamt Netzwerk- und Koordienierungsstelle Kinderschutz/Frühe Hilfen jugendamt@ilm-kreis.de
Bildnachweise:	Seite 1, 8, 14, 28, 42 - © pixabay Seite 38, 41 - © Jugendamt Ilm-Kreis Seite 53, 60 - © Engelhardt & Wetzel GbR
Druck:	Rainbowprint
Redaktionsschluss:	Dezember 2025

PflegeElternWesen
Jugendamt ILM-KREIS

Als Pflegefamilie geben
Sie Ihrem Pflegekind
ein gutes Zuhause!

Wir suchen:
Pflegefamilien!

Fachberatung Pflegeeltern - Jugendamt Ilm-Kreis

Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

03628 738-638
jugendamt@ilm-kreis.de
www.ilm-kreis.de/jugendamt